Das Familienunternehmen

Der Hof der Familie Geiselmann im Stubenloo in Oetwil am See besteht seit langer Zeit, genaue Informationen darüber, seit welchem Jahr, gibt es keine. Die Inschrift am Haus deutet auf das Baujahr 1888 hin.

Heinz Geiselmann übernahm im Jahr 1991 den Hof von Albert Geiselmann. Im folgenden sind die wichtigsten Ereignisse der Unternehmensgeschichte aufgezählt:

- 1991: Betriebsübernahme durch Heinz Geiselmann
- 1995: Erste Holzlieferung an das benachbarte Restaurant Flämli
- 1998: Brennholzstämme müssen erstmals zugekauft werden, da im eigenen Wald in diesem Jahr keine Stämme geschlagen werden können.
- 2000: Bau des Milchviehstalles in Boxenlaufstallform für 53 Milchkühe ausschliesslich aus Fichten- und Tannenholz aus dem eigenen Wald.
- 2004: Schaffung einer Winterarbeitsstelle, der Arbeiter geht im Sommer auf die Alp und kann im Winter bei der Familie Geiselmann arbeiten.
- 2007: Das Brenn- und Cheminéeholz wird neu unter der Marke Holz aus dem Zürcher Wald verkauft.
- 2008: Kauf einer Verarbeitungsmaschine; über den Winter muss neben dem Brennholzverkauf rund 900 Ster aufbereitet werden, was trotz eines Arbeiters zuviel ist, daher wird in eine Säge- und Spaltmaschine investiert.
- 2010: Das Familienunternehmen wird Mehrwertsteuerpflichtig, da im Vorjahr rund 1200 Ster Brennholz verkauf wurden.
- Christoph Geiselmann arbeitet nach Abschluss seines Studiums in Agronomie mit Vertiefung in Agrarwirtschaft neu im Unternehmen mit.